



„Grundsatzdiskussion“: DI Dr. Richard Schenz, Regierungsbeauftragter für Kapitalmarktentwicklung und Corporate Governance, im atello BusinessClub über Missstände in der Aufsichtsratskultur

Wien, 14.09.2009

Am Donnerstag, den 10.09.2009, bat atello BusinessClub Initiator Gerhard Tessar zum dritten Event des BusinessClub Jahres 2009, das ganz dem Thema Veränderung, neuen Lösungsansätzen und verantwortungsvoller Ausübung übernommener Funktionen unterworfen war. Zum Kamingsgespräch nahm der österreichische Regierungsbeauftragte für Kapitalmarktentwicklung und Corporate Governance, DI Dr. Richard Schenz, bei Moderatorin Johanna Setzer (Puls 4) Platz.

In der Keynote-Speech reflektierte er über die österreichische Aufsichtsratskultur und die, teils durch die Krise aufgedeckten Missstände in Aufsichtsratsgremien. Meinel und Co seien auf zwei Gründe zurückzuführen: Entweder die Aufsichtsräte wären ihren Aufgaben nicht nachgekommen, oder die Vorstände hätten nicht ausreichend Information weitergegeben. Was bei der BAWAG passiert ist, sei eine Schande und „die Immofinanz weiß wahrscheinlich nicht einmal, wie man Corporate Governance schreibt.“ Bekannt für seine klaren, oft unangenehm streng scheinenden Standpunkte, nahm sich der ehemalige OMV Generaldirektor kein Blatt vor den Mund und appellierte an das öffentliche Verständnis, dass die Menge der ausgeführten Aufsichtsratsmandate durch eine Person keinesfalls mit gutem Networking gleichzusetzen sei. Österreich habe seiner Meinung nach noch Aufholbedarf was das Wegkommen von der falschen Ideologie betreffe, dass manche Herren unersetzbar seien. Denn wenn dem so wäre, sei „der Zentralfriedhof voll mit Unersetzbaren“, gab DI Dr. Richard Schenz zu bedenken. Die Beschränkung auf wenige, dafür umso ernster genommene Funktionen ist in seinen Augen oberstes Ziel. Außerdem bekannte sich der Beauftragte für Kapitalmarktentwicklung als Privatisierungsbefürworter, da er das politische Hineinregieren in Unternehmen für „fürchterlich gefährlich“ hält.

Doch auch lobende Worte hatte der Gastreferent für die österreichische Aufsichtsratskultur: Vieles habe sich schon deutlich gebessert und müsse nun weiterhin positiv fortgeführt werden. Die Diversität sei ebenso zu fördern, wie auch eine faire Aufwandsentschädigung für die erbrachte Leistung. Zur Thematik „weibliche Aufsichtsräte“ brachte DI Dr. Richard Schenz zum Ausdruck, dass die Frage nach einer Quote bereits bei der Erstellung des Kodex ein Problem gewesen ist. Er selbst hat sich dagegen ausgesprochen, da der Kodex geschlechtsneutral ist und das Thema „Frau“ durch die CSR geregelt werden müsse. Als Kompromiss hat sich der Corporate Governance Beauftragte für Diversitätsförderung eingesetzt. Er schätzt, dass es noch Zeit brauchen wird, bis eine ausgewogene Verteilung beider Geschlechter in Österreichs Aufsichtsräten zu finden sein wird.

Unter den Diskussionsgästen anwesend war auch Maria Rauch-Kallat, die sich zum Thema Frauenquote prompt zu Wort meldete: Die Quote sei kein Allheilmittel, aber sie wirke. „Es hat einmal ein gescheiter Mann gesagt: ‚Wären Lehman Brothers Lehman Sisters gewesen, wäre vielleicht die Krise nicht passiert.‘“ Die Bundesministerin a.D. kenne unendlich viele Quotenmänner die Funktionen inne hätten, weil sie in irgendeinem Bund sitzen und endete mit den für Schmunzeln, Raunen und Applaus sorgenden Worten: „Männer und Frauen haben zwei Gehirnhälften, aber nur Frauen benutzen beide.“

Im Zuge der an das Podium gerichteten Fragen aus dem Publikum sprach sich DI Dr. Richard Schenz auch gegen Stock Options für Aufsichtsräte aus. Von Johanna Setzer um ein abschließendes Statement gebeten, gab er zu bedenken, dass noch ein langer Weg bestritten werden müsste, um Österreichs Aufsichtsräte auch für internationale Standards fit zu machen.

Veranstaltungsort des atello BusinessClub war wie stets der k47-keyclub vienna, wo anschließend an den Impuls von DI Dr. Richard Schenz in gemütlicher Atmosphäre genetzwerkt und kulinarisch verwöhnt wurde.

Unter den Gästen gesichtet:

ÖVP-Frauenchefin und BM a.D. – Maria Rauch-Kallat, Pernod Ricard Austria Geschäftsführer – Benoît Laug, PricewaterhouseCoopers Partnerin – Christine Catasta, Malik Management Zentrum Wien Geschäftsführer – Martin Hagleitner, Schaeffler Austria Geschäftsführer – Oliver Lödl, Konica Minolta Austria Geschäftsführer – Johannes Bischof, Private Banking Director der Capital Bank Wien – Albert Wiedner, Confiserie Heindl Boss – Andreas Heindl, Wanzl Geschäftsführer – Franz Brosch, Altmann Industrietechnik Geschäftsführer – August Gruber, Geschäftsführende Gesellschafterin der Klamper Holding – Daniela Klampfer, ageres Boss – Christian Lager, Technischer Leiter von REWE Austria – Peter Breuss, und viele andere mehr.

Zusatzinformation DI Dr. Richard Schenz:

DI Dr. Richard Schenz war über 30 Jahre bei der OMV tätig, hat sich von der technischen Computerabteilung zur Produktionsplanung in den Vorstand und schlussendlich zum Vorstandsvorsitzenden hochgearbeitet, war zwischenzeitlich Präsident der IV-Wien und übte eine Fülle an Funktionen aus. Aktuell fungiert er unter anderem als Mitglied des Präsidiums der Industriellenvereinigung, Vizepräsident der WKÖ, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Swietelsky-Baugesellschaft und der Q1 Capital sowie als Vorsitzender der Qualitätskontrollbehörde für Abschlussprüfer und Prüfungsgesellschaften. Darüber hinaus ist er der Regierungsbeauftragte für Kapitalmarktentwicklung und Corporate Governance.



Zusatzinformation atello BusinessClub:

Der atello BusinessClub wurde 2004 von Gerhard Tessar mit dem ambitionierten Ziel gegründet, eine Plattform zum wechselseitigen Austausch von Unternehmen zu ermöglichen. Heute sind an die 100 Persönlichkeiten aus Unternehmertum und Management, die sich regelmäßig zum Kammingespräch mit interessanten Persönlichkeiten aus der Wirtschaft und Politik zusammenfinden und über aktuelle Ereignisse diskutieren, Erfahrungen austauschen und Networking betreiben.

www.atello-businessclub.at

Rückfragehinweise:

Mag. Veronika Fischer
atello BusinessClub

a-1230 wien, tenschertstrasse 3
Tel: 0043-1-6173000
Fax: 0043-1-617300090
Email: v.fischer@atello.at
Web: www.atello-businessclub.at